

PRESSEMITTEILUNG



Innsbruck, im September 2009

Amoklauf mein Kinderspiel - ÖEA

Stück von Thomas Freyer - ab 16

Premiere am Freitag, 9. Oktober 2009, 20.00 Uhr, Kammerspiele

Was wäre, wenn man all das, was einen nervt, was man hasst und verachtet, zerstören könnte? Wenn man sich gewaltsam Luft verschaffen, den Weg freischießen könnte? Aus der Perspektive dreier Jugendlicher erzählt Amoklauf mein Kinderspiel von falscher Fürsorge und elterlicher Ohnmacht, von der Suche nach Identität und so etwas wie Heimat - und von unkontrollierter Wut. Die Eltern sind beschäftigt mit Schnäppchenjagd und TV-Berieselung, können keine Ziele vorgeben, weil sie selber keine mehr haben. Die drei Verbündeten im Kampf gegen die Außenwelt spielen die Szenarien ihrer Gewaltphantasien durch bis zum videospielartigen „Headshot“, bis nicht mehr klar ist, wann aus Spiel blutiger Ernst wird.

Amoklauf mein Kinderspiel des jungen Dramatikers Thomas Freyer, der dafür den Förderpreis des Berliner Theatertreffens 2006 erhielt, wurde während der Probenarbeit mit drei Schauspielern und dem Regisseur am Theater in Weimar erarbeitet. Mit nüchterner Sprache und dichten Bilder entstand so ein knallhartes Stück, voll Dynamik, manchmal auch Komik und – ja, Poesie. Den Ausgangspunkt stellte der authentische Fall eines jugendlichen Amokläufers in der Schule in Erfurt dar. Dennoch ist *Amoklauf mein Kinderspiel* nicht die Rekonstruktion eines spezifischen Falles von Massenmord; zentral ist die Suche nach der Wut, nach den emotional-persönlichen Befindlichkeiten, die aus jungen Menschen Mörder werden lassen.

Regie: Hakon Hirzenberger

Der geborene Wiener erhielt seine Schauspielausbildung am Konservatorium der Stadt Wien. Nach Jahren des festen Engagements am Volkstheater Wien, Schauspielhaus Zürich und Theater in der Josefstadt lebt er nun als freier Autor von Theaterstücken und Drehbüchern, Regisseur, Schauspieler und Musiker in Wien, Berlin und dem Zillertal. Inszenierungen u.a. am Staatstheater Saarbrücken, Theater Phönix Linz, Wald4tler Hoftheater und Volkstheater Wien.

Bühne & Kostüme: Iris Jäger & Julia Scheeler

Ausstattungsassistentinnen am TLT

Musik: Sir Henry

Mit: Martina Dähne, Michel Heil & Marco Schaaf

Weitere Vorstellungen:

Oktober: 20., 21., 27., 28. – jeweils 10.30 Uhr Schulvorstellung

Nach(t)gespräch: Im Anschluss an die Abendvorstellung am 5. November (ca. 21.15 Uhr)

Chefdramaturgin Doris Happl und ExpertInnen aus dem Bereich Gewaltprävention, Schule, Theaterpädagogik, Medien stellen sich der Diskussion mit dem Publikum.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Dagmar Grohmann (Leitung medien & kommunikation), Tel. +43/512/52074-354 – d.grohmann@landestheater.at - und Katharina Gheri (Sekretariat), Tel. +43/512/52074-353 - k.gheri@landestheater.at - zur Verfügung.